

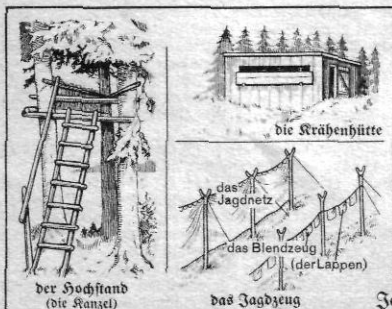
...itis, Ableiter an wissenschaftlichen Krankheitsnamen: die Pleuritis, -, Rippenfellentzündung. [griech.]
irunden, M wiederkäuen. [bayr.]
 die **Itische**, M Kröte. [niederb.]
itt, M 1) nicht. 2) etwa. [von: echt; alemann.]
Itzeho *it'behō*, -s, Stadt in Schleswig-Holstein.
itig, M derselbe. **itig und allein**, einzig und allein. [niederb.]
 der **Itig** (Isaak), verächtlich für: Jude.

J

j, das **Jot**, *jē*, -s/-s, stimmhafter Vordergaumenreibelaut, Übers. B 62.
j, M Kurzform von: ji, ihr. [niederb.]
jā, oft abgestuft: *jāl*, *jāl*, 1) Antwort auf Fragen: Zustimmung, Versicherung der Wahrheit oder des Gehorsams: kommt du? *Jal*, ich komme; ist das so? *Jal*, das ist so; ja doch; ei ja doch, aber ja, ach ja, ei ja, nun ja, ja und amen sagen. 2) Ausruf sehr unbestimmter Bedeutung: spöttisch: ja, da soll er eben mehr arbeiten; zweifelnd: ja, was mache ich bloß?; Geschichten einleitend: ja, (und) das müßt ihr hören! 3) sogar, gewiß: das versichere, ja schwöre ich. 4) doch, bekanntlich, wie man sehen kann, wie Sie wissen müssen: das ist ja frim!; er sieht ja aus wie der Tod. 5) stark betont: unbedingt, sicher: das müßt du ja tun. 6) M doch, trotzdem: er hat es ja gesagt; wenn er ja kommt, (so kommt er doch) immer mit Bedruch. das **Ja**, -s/-s, Einwilligung: sein Ja erteilen. **jaja!**, unwillige Zustimmung. **jawohl**, verkürztes ja. **jawoll**, U ja. das **Jawort**, künftige Antwort auf eine Werbung. [german. Etw.; 6 ostf.]
 das **Jabot** *sehābō*, -s/-s, Brusttraufe, Abb. T 18. [franz.]
jach, M jäh. die **Jachtschlange**, Schlingnatter. die **Jachtause**, Kottause. [oberb.]
 ich **jachere**, jachtere, M tolle. ich **j. mich ab**, laufe mich müde. ich **j. rum**, 1) tolle umher. 2) eile von Vergnügen zu Vergnügen. 3) habe Laufereien. [zu: jach oder jagen; mitteld., niederb.]
 die **Jacht**, -en, leichtgebautes, schnellfahrendes Schiff zu Sport- und Vergnügungszwecken, Abb. S 47. [niederl. 'Jagdboor']
Jack *dehāk*, -s, engl. Koseform von: John, Johann.
 die **Jade**, -n, das **Jadett**, meist gesprochen: *sehākt*, -s/-e, kantulide M, Tschoppe M, langärmeliges Kleidungsstück, Abb. K 29, K 30; die J. voll kriegen, Prügel bekommen; das ist J. voll Gese, einerlei (eigentlich von demselben Stoff). der **Jadslipp**, *niederd.*: Jadenzipfel. [franz. Liv.]
 der **Jackstag**, -s, Eisenstange zum Befestigen des Segels an der Wale. [engl. Liv.]
Jacques *sehāk*, -s, männl. Vorname. [franz. 'Jakob']
 die **Jade**, -e, Schmuckstein (Nephrit und Jadeit). [span.]
 die **Jade**, -, Fluß in Oldenburg.

jht, *jhe*, M jecht. [alte Nebenform]
 i. B., Abt. für: in Vertretung, in Vollmacht.
Jvo, männl. Vorname. [abj., von: Eibe]
Jwan, -s, männl. Vorname. [russ. Johannes]
jwends, M 1) irgend. 2) eben. [heßlich]
 der **Jwer**, M Eifer, Born. die **Jwersf**, Eifersucht.
jwiel, M übel. [niederb., mitteld.]
 das **Jx**, Name des Buchstabens X.
 ...**jität**, Nebenform von: ...ität bei fremden Beiwörtern auf ...ität: Elektrizität. [lat.]

Jassa, -s, Joppe, Hafenstadt in Palästina. die **Jassa**-**apfelne**, kernlose Apfelsine, Abb. A 24.
 die **Jagd**, -en, 1) Weidwerk, künftigeredtes Erlegen von Wild, Abb. J 1; die hohe J., auf Hochwild; die niedere J., auf Hasen, Rebhühner usw. 2) Verfolgung, wildes Rennen; die J. nach dem Glück, auf Verbrecher. die wilde J., der wilde Jäger (ursprünglich Wotan) und sein gespenstischer Zug. 3) die Teilnehmer einer J. 4) Ort zur Ausübung der J. **jagdbar**, für künftige Jäger erlegbar. ich **jage** (habe gesagt), 1) baustere M, betreibe J., bin Weidmann; er jagt Rotwild, auf Rotwild. 2) ich **jage** (einer, her, daher), eile, haste, galoppiere: die Wölken jagen am Himmel. 3) ihn, es, treibe, hebe, bes. in der Absicht, einzufangen oder zu töten. 4) nach etwas, strebe ständig und ruhelos: alles jagt nach Geld. ich **jage** mich mit ihm (herum), haße und fange. ich **jage** mich, ein Verb ab, ermüde durch zu schnelles Vortwärtsein. ich **jage** ihn auf, suche aus dem Versteck. ich **jage** ihm nach, verfolge ihn. das **Jagen**, -s/-s, regelmäßiges Fortjäten. der **Jäger**, *z* 1) schneller Heringslogger. 2) Außenflüher. der **Jäger**, -s/-s, 1) Weidmann. 2) Soldat einer Truppe, Abb. H 14. 3) + herrschaftlicher Diener. die **Jägerrei**, -, **Jäger**- (auch **Jörster**) Handwert, das **Jagdband**, der -**bug**, H fürträger Versteifungsbalken mit Zapfen. der **Jagdkieger**, Kieger für den Luftkampf gegen feindliche Flugzeuge. die ewigen **Jagdründe**, das Totenreich (der Indianer). das **Jagdhorn**, helltönendes Blasinstrument. der **Jagdschein**, 1) Ausweis für die Ausübung der J. 2) A gerichtliche Feststellung der Unzurechnungsfähigkeit. der **Jagdschlitten**, Rennschlitten. der **Jagdschliff**, Klapptisch. das **Jägerlatein**, Erzählungen von übertriebenen oder erfundenen Jagderlebnissen. der **Jägermaut**, hinterster Maat des Biermaisters. [westgerman.]
 die **Jagst**, -, Nebenfluß des Neckars. [amerik.]
 der **Jaguar**, -s/-e, amerikan. große Raubkatze. (süd-jäh, 1) plötzlich, unvermittelt: ein jäher Tod. 2) sentrecht, steil: der Fels stürzt j. ab. die **Jähe**, -, Steilheit, Abschüssigkeit. **jähling**, plötzlich; steil. **jähstogig**, *schweiz.*: sentrecht. der **Jähzorn**, plötzliche unüberhörte Wut. **jähzornig**, aufbrauend. [deutsches Etw.]
 der **Jahn**, -s/-e, abgetriebene Feldstreifen, Schwaden, Reiche. [german.; alemann.-thüring.]



Monate	Deutsche Monatsnamen		Jahreszeit	Monate	Deutsche Monatsnamen		Jahreszeit
Januar (Jänner)	Gismond	Hartung	Winter	Juli	Heumond	Heuert	Sommer
Februar (Feber)	Hornung	Hornung	22. XII. - 21. III. (Frühjahrs- tagundnacht- gleiche)	August	Erntemond	Ernting	22. VI. - 23. IX. (Herbst- tagundnacht- gleiche)
März	Lenzmond	Lenzing	Frühling	September	Herbstmond	Scheibing	Herbst
April	Ostmond	Ostermond	21. III. - 22. VI. (Sommer- sonnenwende)	Oktober	Weinmond	Gilbhart	23. IX. bis 22. XII.
Mai	Wonnemond	Wonnemond		November	Wintermond	Nebelung	(Winter- sonnenwende)
Juni	Brachmond	Brachet		Dezember	Zulmond	Zulmond Heilmond	

Sieben Tage: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend (Samstag), bilden eine Woche.

Schreibung des Datums.

Man schreibt: Sonntag, den 25. Mai 1935, abgekürzt: Sonntag (So), 25. V. 35 oder 25./V. 35. Man spricht: Sonntag, den fünfundsanzigsten Mai neunzehnhundertfünfunddreißig. Oder: Sonntag, den fünfundsanzigsten fünften neunzehnhundertfünfunddreißig. Zu Beginn eines Briefes schreibt man: Berlin, den 16. Januar 1935, oder auch Berlin, am 16. Januar 35, oder: Berlin, am 16. I. 35.

Das Kirchenjahr.

Heilige Hälfte.

Weihnachtskreis.

Adventszeit

(Beginn am 4. Sonntag vor Weihnachten).

Sonntage: 1. bis 4. Advent.

Weihnachten

am 25. Dezember; der Vorabend: Heiliger

Abend; die Vornacht: Heilige Nacht.

Beschneidung Christi (am 1. Januar);

Epiphanias (Heilige Drei Könige, Hohenjahr;

am 6. Januar).

Sonntage: (bis 6.) nach Epiphanias.

Vorfastenzeit:

Sonntage: Septuagesimä, Sexagesimä, Quinquagesimä (Eostmihl).

Osterkreis.

Fastenzeit:

Sonntage: Invokavit, Reminiszere, Oculi, Lätare, Jubila, Palmarum.

Osterfest, Oftern

(Sonntag nach Frühjahrsvollmond).

Die Woche vor Oftern: Karwoche (Gründonnerstag, Karfreitag, Osterjonnabend).

Pfingstkreis.

Sonntage: Quasimodogeniti (Weißer Sonntag), Misericordias Domini, Jubilate, Kantate, Rogate, Exaudi.

Himmelfahrt Christi

(am 40. Tage nach Oftern, vor Exaudi).

Pfingsten

(am 50. Tage nach Oftern).

Sonntag nach Pfingsten: Trinitatis (Fest der Heiligen Dreieinigkeit, Kleinpffingsten).

Festlose Hälfte.

Von Trinitatis bis zum 23. (höchstens 27.) Sonntag nach Trinitatis.

Haupttage:

Johannistag (24. Juni), Laurentius (10. August), Michaelis (29. September), Allerheiligen (1. November), Allerjelen (2. November), protestant.

Totenfest (letzter Sonntag des Kirchenjahres).

das Jahr, -es/-e, Zeitraum des einmaligen vollständigen Umlaufs der Erde um die Sonne, als Kirchenjahr mit dem 1. Sonntag im Advent beginnend, Übers. J.; heute vor einem J., vom genannten Tag 365 Tage zurück; vor Jahren; in zwei Jahren; zwei Jahre später; alle Jahre; jedes J.; im Jahre 1934 (nach Christi Geburt, n. Chr.); auf J. und Tag, auf ein volles J.; er ist 18 Jahre oder: 18 Jahre alt, im 19. J.; ein Mann in jüngeren Jahren; in die Jahre kommen, alt werden. jahranz, jahrein, immer. J. für 3. Jahren, M. jahrelang. jährlich, 1) ein J. alt, vor einem J. geschehen. 2) großjährig. ...jährig, ... Jahre alt, dauernd: zweijährig. jährlich, alle Jahre geschehend, der Jährling, -s/-e, einjähriges Tier. es jährt sich (hat sich geehrt), ist vor einem J. geschehen. jahrelang, mehrere Jahre dauernd, aber: zwei Jahre lang, während zweier Jahre. der Jahresring, Ring, der das jährliche Wachstum anzeigt, auf dem Querschnitt von Holzstämmen, Abb. B 15, oder an den Hörnern des Widlers und anderer Tiere. der Jahresstag, Tag, an dem sich ein Ereignis jährt. die Jahreszahl, Nummer des Jahres in der Zeitrechnung. z. B. 1934. die Jahreszeit, einer der vier Abschnitte: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. der Jahrgang, im Laufe eines Jahres Erschienenes, Geborenes, Geerntetes. das Jahrhundert, Zeitraum von 100 Jahren, bei. zwischen Hundertern; das 19. Jahrhundert, Zeit 1801–1900. die Jahrhundertpflanze, Agave. der Jahrmarkt, Messe M. Duft M. Kram M. Send M. Umschlag M. einmal

oder mehrmals jährlich stattfindender Krammarkt. das Jahrzehnt, -s/-e, Zeitraum von 10 Jahren. die Jahrzehnt, schwed.: 1) Jahreszeit. 2) Jahrestag. 3) Leichenfeier; lat. Totenmesse. [germ. Stw.] Jahve, Jahwe, -s, hebr. Name Gottes. der Jal, -s/-s, Grunzschreie, Reitschreie. [tibetisch] Jakob, -s, männl. Vorname; die Jakobseleiter, 1) Himmelseleiter (die der Erzvater J. im Traume sah). 2) Außenbordleiter. die Jakobstraße, Milchstraße. der Jakobstag, Jakobli, 25. Juli. [hebr.] der Jakobiner, -s/-s, entchiedener (radikaler) Politiker der Linken. [franz. Revolution 1792–94] es jält, M. jucht. [niederb.] die Jalouise sehndläsi, -n, Rolladen aus schmalen blinzen Brettern, Abb. F 14. [franz. (Eisernd)] das Jam dseham, -s/-s, Eingemachtes von Obst oder Beeren; Orangennarmelade. [engl.] Jamajila, -s, Insel der Großen Antillen. der Jambus, -n/-ben, Versfuß —, Übers. V 5. [griech.] James dsehmß, engl. Form von: Jakob. der Jammer, -s, 1) Klagen, lautes Klundn von Schmerz oder Mitleid. 2) Not, Schade, bedauerlicher Zustand: es ist ein J. um die sich önen Blumen! 3) Mitleid. 4) Sehnst, Seimweh. ich jammere (habe gemammert). 1) winfale, wehklage. 2) um ihn, betranere (den Verlust). 3) nach ihm, verlange kläglich danach. es jammert mich, tut leid, erregt Mitleid. jämmerlich, 1) kümmerlich, armfelig, erbärmlich. 2) mitleiderregend. 3) zum Jammern gestimmt. Hptw. die Jämmerlichkeit, - der Jämmerling, -s/-e, jämmerlicher Mensch. das Jämmerbild, klägliches Anbild. der Jämmer-



Januskopf



Jasmin (falscher)



Joch



Schulterjoch (die Dracht)



Johannisbrot

gestalt, traurige Erscheinung. das Jammerholz, U. Gitarre, bestimmtes Klavier. der Jammerlappen, U. Schlapper, feiger Mensch. Jammerschade, sehr schade. dieses Jammerwort, B unsere Erde. Jammervoll, bejammernswert. [deutsches Etw.]
 ich jampfe, M bin begierig. [von: ampeln; Verfin.]
 Jan, Kurzform für Johann; aus dem J. sein, M über dreihundbreißig. J. im End, westfäl. Vericht aus Reis, Grauen, Bachstaunen und Rosinen. der Janhagel, Böbel, hergelauenes Völk. Jan Want, der Janmaat, Matroze. J. Nasmus, M die todbende See. [niederb., auch niederl., poln., tschech.]
 Jane deschen, -s, engl. Kurzform von: Johanna.
 der Janer, M 1) Gänserich. 2) dummer Mensch. [niederb.]
 der Janitschar, -en/-en, Soldat einer türkischen Truppe, die ursprünglich aus christlichen Gefangenen gebildet wurde. [türk., neues Heer]
 ich jante, M 1) treiche, winzige, ariethische. 2) verlange sehrnützig, schmachte. der Jant, Jantler, M Sehn-lucht, Gelüste. [niederb.]
 der Janter, Janten, -s/-, M Jacte, Rod, auch: Jangge, Bredigerrod. [oberb.]
 der Jänner, -s/-, M Januar. [österreich.; mhd.] [Jan]
 der Janke, -s/-s, Scherzname der Holländer. [von: der Januar, -s/-e, Gismond, Gattung, Jänner M, der erste Monat des Jahres. [lat. vom Gott Janus]
 der Januskopf, Doppelgesicht, Abb. J. 3. [Janus, römischer Gott]
 Japan, -s, Kaiserreich in Ostasien. der Javaner, -s/-, ich Jave, Jappe, Japsie, M mache den Mund auf, schnappe; er jappt nach Luft. es jappst, schließt nicht gut. Schube jappen aus, sind zu weit und rutschen. [au: gaffen; niederb., mittelh.]
 der Japs, Scherzform für: Japaner. [Schweiz.]
 der Järb, Reiz zum Formen des Schweizerkäses. die Jarbinäre sekrändig, -n, 1) verzieretes Gefäß für Blumen oder Pflanzen. 2) eine Gemüsesuppe. [franz. 'Gärtnerin'] [feine. franz.]
 der Jargon sekrärg, -s/-s, Sondersprache, bes. un-der Jartl, -s/-e, Statthalter. [altnord.]
 der Jäht, -s, Gärthaus. [zu: Gicht]
 der Jasmjn, -s/-e, duftender Strauch, Abb. J. 3, irrtümlich für Pfeifenstrauch und Wodsborn. [persisch]
 Jajper, -s, männl. Vorname. [niederb. 'Kaiser']
 der Jajvis, ...isse, ...isse, trüber Chazebdon, Quarz-stein. [ajivt.-griech.]
 das Jaf, ein Schweizer Kartenspiel.
 es jält, M gärt. der Jakt, 1) Gift. 2) Eifer, Abereite, Fieberhige. der Jakt, M Kasseabfall. [Grundform von: gären; alemann.]
 ich järe (habe gejätet) es (aus), wiete M, entferne Unkraut. [deutsches Etw.]
 die Jauhe, -n, 1) Busch M, Bubei M, Gille M, Euter M, Abdel M, Beschütte M, flüssiger Stall-dünger. 2) fäulige Wundabsonderung. ich Jauhe (habe gelaucht) es, bänge mit J. [slaw. Zw.]
 der Jaucher, M Juchart, Juchader, ein südd., bes. bairisches Feldmark. [wohl von Joch; bayr.]
 ich Jauche (habe gelaucht); du Jauchest oder Jauchst, jubele laut, freue mich mit Jubelruf. ich J. auf, stöße einen Jubelschrei aus. der Jaucher, -s/-, Jubelruf, Juchzer. [vom Jubelruf: iuch]
 der Jaut, M warmer Südbind. [österreich. aus: slowen.]
 ich Jauke, M Jage, treibe. [oberb.]
 ich Jauke, Jaugete, Jaugete, heule, winsele. [niederb.]
 der Jauner, -s/-, & Gauner. [ältere Form]
 die Jause, M Nachmittagskaffee, Vesperbrot. Zeitw., ich Jause. [österreich.; slaw. Zw.]

Java, -s, eine der Großen Sundainseln. Javner, der Jaz (engl. Aussprache: dsohäs), -s, amerikanisch-englische Tanzmusik. die Jazband, Musikkapelle.
 jel, Anruf, bes. bei Säure, Bedauern, Zweifel. [Bertürzung von: Jesus]
 je, 1) jedesmal: je zwei und zwei, immer zu zweien; je im siebenten Jahr, in jedem hundertsten Jahr. 2) bei Mehrstufen: je — um so, je — desto: in demselben Maße wie: je größer die Not, um so näher die Hilfe, auch: je dümmter der Kerl, je größer das Glück. 3) je nachdem, so wie, in dem Maße. 4) irgend-einmal: ist das je gehört worden?; wenn du ihn je antriffst, grüße ihn von mir; von je, schon immer; je und je, immer (aber auch: manchmal). jedr, jedwuch, indessen, aber, hingegen. von jeder, seit immer. das Je-längerjeleider, -s/-, Weißblatt u. a. Pflanzen. jemals, irgendwann. jemand, irgendeiner; ein gewisser Jemand; jemand anders, aber: jemand Fremdes. jeweils, jeweiligen, immer im bestimmten Augenblick: man trifft jeweils einen von beiden Züchtlern an, jeden zu seiner Zeit. Eigno.: jeweilig. [german. Etw.]
 Jean sehä, Jeanne sehä, Jeanette sehänte, -s, franz. Formen von Johann, Johanna.
 der Jed, ich jede, M Ged. gede. [bei. rhein.]
 jeder (gebeugt wie ein Eign) und immer klein geschrieben), bei Einzahl dasselbe wie alle bei Mehrzahl, betont nur noch stärker, daß kein einziger ausgeschlossen ist: jedes Wort war zu ver-stehen; jede dritte Stange ist stärker, immer die dritte stärker; J. von uns, wir alle, Mann für Mann. jedenfalls, auf alle Fälle, bestimmt. jederlei, von allen Arten. jedermann, -s, alle Leute. der Jedermannsfreund, Allerweits-better, jederzeit, immer, in jedem Augenblick. jed-weber, ...ens, jedwebereu, & jeder. [abb. Zu-sammensetzung von: je und wieder]
 jedoch, von jeder, jemals, -ne.
 jeglicher, B jeder, ein jeder. [abb.] [niederb.]
 Jehann, M Johann. der Jekannsmann, Zumi.
 ich Jech, M rede, spreche. [alemann.; schweiz.]
 Jechwa, -s, B Gott. [falsche Umlautung von: Jähve]
 Jeli, -s, M Daniel. [schweiz.]
 Jemen, -s, Landstadt und Staat in Südwestarabien. [arab. 'zur Rechten']
 jemine, ferum, jemersch, jemersch [nee, jelling, Ber-längerungen von: je!]
 Jena, -s, Stadt in Thüringen. Jenaer, Jenufer; Jenaer Glas, higebeftändiges.
 Jener, jenes, jene, Beigefürwort, Übers. F 42. jenseits, auf der anderen Seite, vgl. Abb. L 2. das Jenseits, -s, Reich der abgewichenen Seelen, Himmel. jemanden ins Jenseits besör-bern, töten. [german.]
 jensisch, gaunerprachlich. [verwand mit: Gauner]
 der Jenner, -s/-, selten für: Jänner, Januar.
 Jenni, -s, 1) M männl. Vorname. 2) meist: Jennu, -s, weibl. Vorname. [1 schweiz., von: Johann; 2 engl., von: Jane 'Johanna']
 der Jenger, M Ginzianchnaps. [schweiz., lat. gentiana]
 der Jeps, M Gips. [schweiz.]
 die Jeremide, -n, Klageleid; Wejammer. [nach dem Propheten Jeremias]
 Jerez de la Frontera chereh, Stadt in Spanien.
 Jericho, -s, Stadt in Palästina. die Jericho, rose, Pflanzen des östlichen Mittelmeergebietes.
 Jerdome sekröm, -s, Hieronymus. [franz.]

Jerusalem, -s, Hauptstadt von Palästina.
Jesse, -s, griech. für hebr. Isai (Vater Davids).
es jelt, M → jält.
der Jesuit, -en/-en, Mitglied des Ordens der Gesellschaft Jesu, Abb. O 4.
Jesuz, -, der Stifter des christlichen Glaubens. [hebr. 'Gott hilf!']
jet, M 1) etwas. 2) wenig. [niederrhein.]
das, der Jett dsecht, -s/-s, schwarzer Bernstein, Rechtholz (Gagat). [engl.]
ich jette, M 1) werfe schnell. 2) jäte. [schweiz.]
die Jettentstube, M Hünengrab. [niederd. aus bän.]
jekt, † jeko, jekund, im gegenwärtigen Augenblick, vom Sprecher aus gesehen; von j. ab, von heute an. *Eigw.*: jektig, die Jektzeit, Gegenwart. [nhd., aus: je und zu]
das Jenu sech, -s, Glücksspiel. *Zeitw.*: ich jene. [franz.]
die Jenesse dorée sehnösch döré, -, vergnügungsflüchtige reiche Großstadttugend. [Paris 1794]
ji, M ihr. Ji, Sie. [niederb.]
ich jibbele, M lache unterdrückt, kichere. [ostniederb. aus poln.]
jichens, jichtens, jiggens, M irgend, irgendwie. [jichtenswo, irgendwo. [niederb.]
ich jichere, M leuche. [niederb.]
die Jidde, Jitte, M Sterke (junge Kuh). jiddig, kalberig. [niederb.]
der Jidde, n/-n, U Jude. **das Jiddisch**, -, Juden-
 deutsch.
der Jig dsehtg, -s, 1) amerikan. Volkstanz. 2) Sing-
 spiel. [engl. Schreibung für: Gigue]
der Jiggar dsehtger, -s/-s, unteres Rastegel ge-
 wisser Biermaße. [engl.]
die Jilge, M Bille. [oberd.]
die Jill, M Jolle. [niederb.]
Jim, Jimmy dsehtjmi, -s, Kofeform von James.
der Jingo dsehtgö, -s/-s, Spottname der engl.
 Imperialisten. [um 1880]
die Jitte, → Jidde.
Jin-Jitju dseht dsehtstü, -s, waffenlose Angriffs-
 und Verteidigungskunst. [japan.]
jo, M 1) ja. 2) Fuhrmannsruf, lauter Anruf.
Jochim, Jochen, -s, männl. Vorname. [hebr. 'Gott
 richtet auf']
der Jochber, -s/-s, Bärenspekulant. [engl. Jw.]
Jöcht, -s, männl. Vorname. [von: Jodotus]
das Joch, -s/-e. 1) Schamme, Geschirr für Ochsen, auf der
 Stirn und über dem Nacken getragen, Abb. J8; Sinn-
 bild der Dienstbarkeit: das J. auferlegen, ab-
 werfen, tragen. 2) ein Gelpann Zugtiere. 3) Schul-
 tertrage, Abb. J 3. 4) ft 2 Querholz (an hölzernen
 Brücken, Bögen), Abb. B 56, G 24. 5) Feldmaß,
 Übers. F 12. 6) Einatellung in einem Gebirgs-
 kamm. 7) 2 Blattpaar am geliebten Blatt. ich
 joch die Ochsen aus, spanne ab. **das Jochbein**,
 Wangenknochen, Abb. S 11. **die Jochweite**, Spann-
 weite der Holzbrücke. [german. Etw.]
der Jochem, -s, G Wein. [hebr. Jw.]
der Jochet, -s/-s, berufsähnlicher Rennreiter; Gegen-
 st.: Herrenreiter. [engl.: Goethezeit]
ich jochte, joggte, M treibe Narrenbänge. [westd.]
das Jod, -s, 1) Zeichen: J, Grundstoff. **das Jodid**,
 -s/-e, Verbindung von J. mit Metallen. das Jodo-
 form, Hartfriesendes feinstötenbes Mittel. [griech.
 'beidenblau']
ich jodelte, jodel (habe gesodelt), singe mit schnellem
 Wechsel von Kopf- und Bruststimme. **der Jodler**,
Jodel, -s/-s, den Alpenbewohnern eigentümlicher
 Gesang. [bav., zu: jo!]
Joder, M Theodor; Theodul. [schweiz.]
der Jodl, M 1) Stier. 2) Wäcker. [von: Jodotus;
 österr.]
Jodotus, -, männl. Vorname. [griech.]
Joe dsech, -s, engl. Kurzform von: Josef.
der Joggeler, -s, M Jafob; Epithyme der Klöster.
 [schwäb.]
das Joghurt, -s, sauermilchähnliches Getränk. [türk.]
der Jogi, -s/-s, brahmanischer Asket. [ind.]
der Joghalm, M Jochriemen. [schweiz.]
Johann, Johanna, Johannes, Hans, Hanna,
 Hannes, Vornamen. **Johannis**, der **Johannis-**
tag, 24. Juni. **die Johanniskreuz**, Kibitzel, M, W-

beere, M, Koffbeere, M, Meertraube, M, Fruchtstrauch,
 Abb. B 17. **das Johanniskraut**, Fruchtstängel einer
 Süßholzwurzel, Abb. J 3. **das Johanniskraut**, *Brach-*
tum: Sonnenwendkraut am Vorabend des Johannis-
 tages. **der Johanniskraut**, 1) Glühwürmchen. 2)
 Juni- oder Brachfäher. **das Johanniskraut**, harte,
 gelb blühende Staube. **der Johanniskraut**, zweiter
 Trieb der Bäume, Sommertrieb; *bildlich*: späte
 Liebesregung. **der Johanniter**, -s/-s, Angehöriger
 1) eines geistlichen Ritterordens. 2) einer evang.
 Adelsgenossenschaft. [hebr. 'Gott ist gnädig']
Johannesburg, -s, Stadt in Südafrika.
ich jochte (habe gesodelt), heule, schreie. [zu: jo]
Joh, dsechön, -s, engl. Kurzform von: Johann. J.
Bull, Epithyme der Engländer seit 1712.
der Jochel, Jochel, M Jafob, Epithyme des Bauern.
 [schwäb.]
der Jocher (engl.: dsechöcher), -s/-s, Austauschkarte im
 Rommé u. a. Spielen. [engl.]
der Jochs, -s/-s, -s/-s, U Spaß. ich jochte, scherze.
jochs, scherzhaft. [lat.]
die Jochle, -n, leichtes Beiboot oder Segelboot,
 vgl. Abb. S 48. [niederb.]
Jonathan, -s, männl. Vorname; Bruder J., Epith-
 name der Nordamerikaner. [hebr. 'Gott gab']
der Jochleur sech, Joch, -s/-e, Werf- und Fang-
 künstler. [franz.]
die Jochle, -n, Jade ohne Taille, Abb. K 29. [franz.
 aus arab.]
der Jordan, -s, Hauptfluß Palästinas.
Jörg, -s, Kurzform von: Georg.
Jochel, auch: Jochel, -s, Neppi M, männl. Vorname,
 dazu: Jochel, Jochel, -s. [hebr. 'Gott fähig hinzur']
Joch, -s, Joch, Jochs, männl. Vornamen. [Kurzform
 von: Jodotus oder Juchus]
das Joch, -s/-s, Name des → J. **das Joch**, -s/-s, das
 griech. i, Übers. G 87; kein Jota, kein Strich.
 [griech.]
die Joch, Jochde, M Batin. [von: Gode; Köln]
das Jochle dsechul, -s/-s, Einheit der elektrischen
 Arbeit, 1 Wattsekunde. [J. Joule, 1818-89]
der Joch sechur, -s/-s, Empfangstag, bef. als Jour-
 fix, bestimmter Wochentag, an dem jemand ohne
 bef. Einladung Gäste empfängt. [franz.]
das Journal sechur, -s/-e, 1) Tagesbuch.
 2) Zeitschrift, auch: Zeitung. [franz. 'Tageblatt';
 Lutherzeit]
der Journalist sechur, -en/-en, Tagesschriftstel-
 ler. **der Journalismus**, -s, Zeitungs- und Zeit-
 schriftswesen. *Eigw.*: journalistisch, die Jour-
 nalistik sechur, -s/-e, die veranwortungsfreie Sen-
 sations-, Bez- und Lügenpresse. [franz.]
jovial, heiter, frohlockend-mohlvollend. *Hptw.*: die
 Jovialität, -s. [Mythologisches: 'Jupiterhaft']
Jr., Abk. für: Junior, der Jüngere.
Juan sechun, -s, männl. Vorname. [span.]
der Jubel, -s, lauter Freudenbruch. ich jubele
 (habe jubelt), äußere laudend meine Freude.
Jubel, ..., 1) Freuden... Jubelruf. 2) eine 25-,
 50- oder 100-Jahres-Feier begehend: das Jubel-
 paar, die silberne oder goldene Hochzeit begehend;
 das Jubeljahr, *kathol. Kirche*: Erntedankfest;
 heiliges Jahr; alle Jubeljahre, sehr selten.
 [lat. Jw.]
der Jubiler, -s/-e, wer eine Gedeknfeier begeht. Ju-
 bilate, der dritte Sonntag nach Ostern, Übers. J 2.
das Jubiläum, -s/-en, Gedeknfeier, bef. 25., 50. oder
 100. Jahrestag, ich jubiliere (habe jubiliert), jubele;
 feiere fröhlich. [lat.]
juch, juchde, juchbe, juchbeidi, juchbeiraffa,
 juchbeira, juchby, Jubelruf, Juchzer. *Zeitw.*: ich
 juche, juchze. *Hptw.*: der Juchzer, -s/-e, der Juchze,
 oberster Klang im Zuschauerraum. [nhd.]
das Juch, Juch, M Joch. **der, die Juch**, Juchart,
 Juchgar, Juchert, Juch, M Joch, Jochader, Feld-
 maß, Übers. F 12. [nordb., westd.]
die Juch, M Aufregung. [von: jagen; niederb.]
das, der Juchten, -s, 1) besonders gegerbtes Bind-
 oder Halblein von eigentümlichem Geruch. 2) Be-
 standteil von Riechmitteln. *Eigw.*: juchten. [russ.]
der Jucher, -s/-e, leichtes Wagenpferd. **die Jucherie**,
 Wiener Reine, Abb. P 12. [alemann. 'Springer']

es **jußt** mich (hat mich gejußt), ich spüre eine brennende, stechende, kräbende Empfindung an der Haut: der Finger j. mich, es j. mich am Finger; dich j. wohl das Fell?, du willst wohl Krügel? ich **juße** mich, trage. (westgerman.)

Juda, -s, hebr. Stammesname, oft für das Judentum überhaupt gebraucht. der Jude, -n/-n, die Jüdin, -nen, Angehöriger 1) eines semitischen Volkes, 2) des jüdischen Glaubens. *Eigw.* jüdisch, ich **judete** (habe gejudet), manichete. das Judentum, -s, 1) die Gesamtheit der Juden, 2) die jüdische Religion. der Judenborn, Judente, die Judengasse, das Judentum, Getto. die Judentische, zahlreiche Pflanzen mit beerenartigen Früchten. (hebr. 'Gottlob')

der Judas, -, Verräter. der Judasstich, in verräterischer Absicht erzeugte Feindschaft. der Judaslohn, Bezahlung für Verrat. (der verräterische Jünger Christi, S. Nicariot)

der Jude, -n/-n, 1) M. Jüde. 2) J., Jüd. Jude. Judita, der zweite Sonntag vor Oitern, Übers. J. 2. Judith, -s, weibl. Vornahme. (hebr.)

ich **judiziere** (habe judiziert), f. urteile, richte. [lat.] jüg, M 1) euch, 2) euer. (niederb.)

ich **jüg**, M f jagte. (alte stark Form) die Jugend, -, 1) die erste Lebenszeit bis zum Abschluß der körperlichen Entwicklung, 2) jugendliches Wesen, 3) junge Leute: die J. von heute, 4) *allemann.* Kleinkind; Neugeborenes. *Eigw.* jugendlich, der Jugendliche, -n/-n, K. Person vom 14. bis 18. Lebensjahr, die Jugendlichen, -, die Merkmale des Jugendseins, die Jugendbewegung, Bewegung zu Beginn des 20. Jahrh., die einen Eigenwert der J. herauszustellen suchte, die Jugendherberge, Herberge für jugendliche Wanderer, der Jugendstil, Kunstströmung um 1900. (von: jung; german.)

ich **jugiere** *schühörpe*, M urteile. [franz.; Schweiz.] Jugo Slawien, -s, Südslawien.

Justi **jüst**, -s, ostfriesische Nordseeinsel.

die Jukube, -n, Judenborn, südländische Gattung der Kreuzdornengattung.

Jul, das Julfest, nordisches Weihnachtsfest, früher fest der Winter Sonnenwende, die Julflapp, Weihnachtsfest, durch vermummte Boten ins Zimmer geworfen, der Julmond, Dezember. (germ.)

der Juli, -s, Heumonad, der 7. Monat, der Julikaiser, Rosenlaufkaiser. [lat., nach Julius Cäsar]

die Julienne *schüljen*, -, fadenförmig getrocknetes Gemüse als Suppenzutat. [franz.]

Julius, -, **Julian**, **Julia**, **Julie**, **Juliane**, -s, Vornamen. (nach einem altröm. Adelsgeschlecht)

jüm, M ihr, euch, euer. (niederb.)

die Jumper, M Junger, Magd. (alte, bef. oberd. Lautangleichung)

jümmer, M immer, jümme, M jemand. (niederb.)

ich **jümpe**, M springe. (niederb. engl. W.)

der Jumper *deshämpfer*, -s/, Strickleise, Abb. K 80. [engl.]

jun, Abl. für: junior, der Jüngere.

jung, jünger, am jüngsten, 1) in jugendlichem Alter: ein junger Mann von 20 Jahren; er kam j. zur Regierung; jung und alt, alle Leute, aber: Junge und Alte, 2) jugendlich: er fühlt sich auch in grauen Haaren; 1) junge Weine, 3) im Anfangszustand, noch nicht ausgereift, frisch, neu: der junge Tag; junges Gemüse; 1) verheiratet, erst seit kurzem; ein junger Chemann, jünger, jüngstens, lebstin, vor kurzem; die jüngsten Ereignisse, die letzten, das Jüngste Gericht, der Jüngste Tag, Weltgericht, letzter Tag, das Junge, -n/-n, Tierkind: die Kuh wirft nur ein Junges, der Junge, -n/-n, auch: -ns, 1) Knabe, 2) Lehrling, Handlanger; 1) Schiffsjunge, 3) die blauen Junges, Matrosen; freundschaftlich: alter Junge, ein Tierjung, wirft Junge, die Junglere, M Muttertase, Jungehaft, wie Jungen sind, der Jünger, -s/, geistiger Gefolgsmann, Schüler eines Meisters, bef. die zwölf Apostel Christi, Junges, Wien: Gefäßklein, die Junger, -n/-n, 1) Jungfrau; die alte Junger, ältere unverheiratete weibliche Person, 2) Jofe, 3) Zibelle, aber auch andere Tiere

und Pflanzen; nackte Junger, Herbstzeitle. 4) H. Handramme, 5) Holz im Talsereep, Abb. K 86. 6) Moch an der Kette, die Junger im Grünen, Schwarzstämmler u. a. Pflanzen, die Jungerenschaft, -, Magdum, Unberührtheit, der Jüngling, -s/-e, junger Mann, der Jungerbrunn, Quelle ewiger Jugend, die Jungerbrunnen, der erste Schwarm eines Bienenföhdes, der Jungerbrunnen, Schweinsende, das Jungerbrunnen, Marienglas, das Jungerbrunnen, Hünen, der Jungerbrunn, Dering vor der Nachtzeit, das Jungerbrunn, uneheliches Kind, die Jungerbrunn, erste öffentliche Rede, die Jungerbrunn, unberührtes Mädchen; Sinnbild der Reinheit: die aller heiligste Jungerbrunn, die Jungerbrunn Maria, die Mutter Gottes, jungfräulich, unberührt, rein, unverletzt, der Jungerbrunn, 1) Hagelholz, Unverletzter, 2) jüngerer Handwerksbrunn, der Jungerbrunn, Junger, das Jungerbrunn, Jungmadel, -s, Hitler-Jugend, der Jungerbrunn, 1) Halbmitfänger, bef. als Mitglied einer Bewegung, 2) Weichmatrose, das Jungerbrunn, -s, Hitler-Jugend. [german. Str.]

der Juni, -s, Brachmonad, der 6. Monat. [lat.]

junior, abgek.: jr., jun., der Jüngere, der Junior, -s/-n, 1) Sohn (im Geschäftsaus), Gegensatz: Senior, 2) Sport: Sportkämpfer, der noch nicht eine bestimmte Anzahl von Siegen errungen hat. [lat.]

der Junfer, -s/, 1) adliger Großgrundbesitzer, bef. ostfälischer, 2) f. junger Edelmann, 3) f. Fahnenjunfer, ich **junferiere**, spiele den Junfer: schlage die Zeit tot, das Junferium, Stand und Wesen des Junfers, oft etwas abschätzig. [aus Junger; Lutherzeit]

Jünd, -s, röm. Frauengöttin, der Hera gleichgesetzt, jundisch, statisch, mit wollen Formen. [lat., junge Frau]

die Junte, M Unterrod. [Schweiz.]

die Junpe, Junpe, Junpe, der Junp, M 1) oberd.: ländlicher Frauenrod, 2) Kinderrod, 3) schwei... Unterrod, 4) ostd.: Joppe, das Jündchen, Kleinkinderjachten, der Junp *schühp*, -s/-s, f. Unterrod. [franz. W.; bef. oberd., mitteld.]

Jupiter, -s, 1) der höchste römische Gott, Regengott (J. pluvius), Donnergott (J. tonans), 2) ein Wandelstern (Planet).

Jupp, -s, M Jofe, [Weißd.]

der Jura, -s, 1) ein süddeutsch-schweizerischer Gebirgszug, 2) eine erdgeschichtliche Schichtenfolge, Übers. E 10.

die Jura, Mehrzahl von Jus, juristisch, rechtswissenschaftlich, die Jurisdiktion, -, Gerichtsbarkeit, die Jurisprudenz, -, Rechtswissenschaft, der Jurist, -en/-en, Rechtswissenschaftler, der Juristerei, -s, Wissenschaft und Tätigkeit des Juristen, juristisch, rechtswissenschaftlich; juristische Person, rechtsfähige Körperschaft oder rechtsfähiger Verein. [lat.; spätes W.]

Jürgen, Jürn, Georg. [niederb.]

die Jurt, Jört, M Vergnügung der Jugend. [niederb.]

die Jure, -n/-n, 1) fribisches Rundstiel mit Kuppel, das Jure, -s, 2) hoch, feldmaß, [2 hoch-schmaß]

die Jure *deshüre*, -s, Preisrichteramt. [engl.]

das Jus, -s, Jura, Recht, Rechtskunde. [lat.]

das Jus *schül*, -, stark eingedickte Fleischbrühe. [franz.]

Jusqu'au bout *schühköb*, bis ans Ende! [franz.]

jußt, juhtemal, gerade, eben, genau; nun erst recht. [lat.-franz.; Lutherzeit]

das Jute-milieu *schühst-milieu*, die rechte Mitte. [franz.]

ich **justiere** (habe justiert) es, s. stelle genau ein, bef. Meßgeräte, Bildstöcke; prüfe Münzgewicht. [lat.-franz.]

die Justifikation, -en, Rechtfertigung; Genehmigung. [lat.]

die Justitia, -, Gerechtigkeit (als Person), Abb. T 25. [lat.]

der Justitiar, -s/-e, Rechtsbeistand. [lat.]

die Justiz, -, Rechtspflege, der Justizward, Verteilung eines Unschuldigen zum Tode. [lat.]

Jutus, -, Jut, -s, männlicher Vornahme. [lat. 'der Gerechte']

